

Es schreiben Ihnen:

Die Verbände



28.03.2022

Die landwirtschaftlichen Verbände aus Sachsen übergeben Brandbrief zur Ernährungssicherheit

Sachsens Landwirtschaft steht bereit, um für die Ernährungssicherheit einzustehen. Werden Sie von der Politik die Rahmenbedingungen bekommen, um auch in den nächsten Jahren auf höchsten ökologischen Standards Lebensmittel zu produzieren?

Anlässlich der morgigen Agrarminister-Konferenz in Magdeburg fordern die Verbände, dass ihr Sächsischer Landwirtschaftsminister, Wolfram Günther, die Forderungen mit einbringt, die nach einer grundlegenden Veränderung in der gemeinsamen Agrarpolitik ruft.

- 1. Freigabe staatlicher Energiereserven für EU-Düngemittelproduzenten mit der Auflage der Landwirtschaft bezahlbare Stickstoffdünger in ausreichender Menge zur Ernte 2023 anzubieten.**
- 2. Senkung der Mineralölsteuer oder Einführung von Gewerbediesel oder Erhöhung der Erstattung für Agrardiesel.**
- 3. Abschaffung der Zwangsbrache von 4% der Ackerfläche im Rahmen der neuen GAP ab 2023**
- 4. Förderung des heimischen Anbaues von Körnerleguminosen**
- 5. Umgestaltung der AUK-Programme auf sinnvolle Maßnahmenkombinationen, ähnlich den ehemaligen UL-Programme oder der AUK bis 2015.**
- 6. Aufstellen von praktikablen und unbürokratischen Tierwohlförderungen, wie Strohtier- und Weidetierhaltung, gleichberechtigt für die gesamte Landwirtschaft und alle Tierarten.**

Unser Apell an Herrn Staatsminister Günther ist einfach und klar:

Haben sie Mut zum Aufbruch, setzen sie ein klares Zeichen für eine regionale, nachhaltige und zukunftssichere Landwirtschaft in Deutschland!

**Landwirtschaft in Sachsen
Nachhaltig – Umweltbewusst - Wertschöpfend**

Paul Kompe
Land schafft Verbindung Sachsen e.V.

Torsten Krawczyk
Sächsischer Landesbauernverband e.V.

Dr. Hartwig Kübler
Familienbetriebe Land und Forst Sachsen und Thüringen e.V.